

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 56 (1995)

Heft: 506

Rubrik: Kalender = Calendrier

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Notenbibliothek EOV Nouveautés à la Bibliothèque SFO

Gustav Holst (1874-1934), St-Pauls Suite für Streichorchester (D1/43)
Giacomo Puccini (1858-1924), Crisanteme, Elegie für Streichorchester (D2/58)
Gioacchino Rossini (1792-1868), Sinfonia di Bologna - P Sr-1221-2200-1 (A2/169)
Franz Schubert (1797-1828), Rosamunde Zwischenaktmusik I, II, III - P Sr-2222-2230-1 (A4/84)
Robert Schumann (1810-1856), Klavierkonzert a-Moll - P Sr-2222-2200-1 (B3/245)
Peter I. Tschaikowsky (1840-1893), Elegie 1884 für Streichorchester (D2/62)
Peter Warlock (1894-1930), Capriol, Suite für Streichorchester (1926) (D1/79)

Zeitgenössische Schweizer Musik

Dank einem Hinweis des OV Wiedikon ist die Notenbibliothek EOV auf ein interessantes, für Liebhaberorchester spielbares Werk aufmerksam geworden. Nun ist es dort unter der Standort-Nummer D3/30 verfügbar. Es handelt sich um Conrad Zwicky (* 1946), Orchester-Etüden (1992) für Streichorchester. Der aus Basel stammende Komponist Conrad Zwicky studierte nach der Maturität Viola und Orgel an der Musikakademie Basel. Nach Studienabschluss wurde er Lehrer für Viola am Konservatorium Luzern und Mitglied der Festival Strings Lucerne. Während einiger Jahre war er stellvertretender Solobratschist des Zürcher Tonhal-

leorchesters. 1981 legte er die Konzerteprüfung für Orgel ab. Zur Zeit wirkt er als Organist an der Bühlerkirche Zürich-Wiedikon, unterrichtet und konzertiert im In- und Ausland. Zu seinen Orchester-Etüden meint er: «Aus der Idee, einem Streichorchester auf unterhaltsame Weise die immer wieder vorkommenden technischen Schwierigkeiten dieses Repertoires aufzuzeigen, sind Stücke geworden, die zusammen eine Streichersinfonie darstellen. Die versteckten Fingerübungen des ersten Satzes, die Synkopen im zweiten, die süsse Melodie im dritten und die bogen- und fingertechnischen Geläufigkeitsübungen im vierten Satz dürfen ruhig zum Schmunzeln anregen.»

Gustav Holst (1874-1934), Suite Saint-Paul pour orchestre-à cordes (D1/43)
Giacomo Puccini (1858-1924), Chrysanthèmes, Elégie pour orchestre-à cordes (D2/58)
Gioacchino Rossini (1792-1868), Symphonie de Bologna - P cordes-1221-2200-1 (A2/169)
Franz Schubert (1797-1828), Rosamunde, Musique d'Entracte I, II, III - P cordes - 222-2230-2 (A4/84)
Robert Schumann (1810-1856), Concerto pour piano en la mineur - P cordes-2222-2200-1 (B3/245)
Peter I. Tschaikowsky (1840-1893), Elégie 1884 pour orchestre à cordes (D2/62)
Peter Warlock (1894-1930), Cabrioles, Suite pour orchestre-à cordes (1926), (D1/79)

Musique contemporaine suisse
L'Orchestre de Wiedikon a attiré notre attention sur l'œuvre suivante, accessible à des orchestres d'amateurs; elle est dorénavant disponible à la Bibliothèque SFO où elle porte le numéro D3/30. Il s'agit de: Conrad Zwicky (*1946), Etudes 1992 pour orchestre à cordes. Ce compositeur a étudié l'alto et l'orgue à l'Académie de musique à Bâle. Il a par la suite enseigné l'alto au Conservatoire de Lucerne et a été membre des Festival Strings à Lucerne. Pendant quelques années, il fut soliste-suppléant à la Tonhalle à Zurich. En 1981, il a réussi l'examen de maîtrise d'orgue. Il est actuellement organiste à l'église Bühl à Zurich-Wiedikon, mais se consacre aussi à l'enseignement, et donne des concerts en Suisse et à l'étranger. Ses Etudes pour orchestre sont nées de l'idée de grouper les difficultés techniques les plus courantes pour en faire une mélodie divertissante. Ainsi, les exercices de doigts, les syncopes et les techniques de coulé d'archet sont moins rébarbatifs et finissent par vous faire sourire.



Kalender / Calendrier

- 1695 Henry Purcell stirbt in London. Mort à Londres de Henry Purcell.
- 1745 Jan Vaclav Stamice (Johann Stamitz) wird Kapellmeister am Mannheimer Hof. Jan Vaclav Stamice (Johann Stamitz) est nommé Maître de Chapelle à la Cour de Mannheim.
- 1795 Ludwig van Beethoven komponiert seine Klavierkonzerte in C-Dur und Es-Dur. Heinrich Marschner wird geboren. Joseph Haydn komponiert seine zwölf Londoner Sinfonien. Ludwig van Beethoven compose ses concertos pour piano et orchestre en ut majeur et en si bémol majeur. Heinrich Marschner. Joseph Haydn compose ses 12 symphonies de Londres.
- 1845 Adolf Sax erhält ein Brevet für sein neues Instrument, das Saxophon. Albert Lortzing komponiert seine Oper «Undine». Richard Wagner: «Tannhäuser» entsteht. Felix Mendelssohn schreibt sein Violinkonzert in e-moll. Adolf Sax obtient un brevet pour son nouvel instrument: le saxophone. Albert Lortzing compose son opéra «Undine». Richard Wagner: «Tannhäuser». Felix Mendelssohn publie son concerto pour violon et orchestre en mi mineur.
- 1895 Geburt von Paul Hindemith. Geburt von Johann Nepomuk David. Gustav Mahler komponiert seine zweite Sinfonie. Richard Strauss schreibt «Till Eulenspiegel». Naissance de Paul Hindemith. Naissance de Johann Nepomuk David. Gustav Mahler compose sa 2ème symphonie. Richard Strauss: «Till Eulenspiegel».
- 1945 Arthur Honegger komponiert seine «Liturgische Sinfonie», ein Auftragswerk der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Benjamin Britten: Oper «Peter Grimes». Tod von Pietro Mascagni. Anton von Webern stirbt. Geburt von Käthi Engel Pignolo, Präsidentin des Eidgenössischen Orchesterverbandes. Arthur Honegger compose la symphonie liturgique, œuvre commandée par Pro Helvetia, Fondation suisse pour la culture. Benjamin Britten: opéra «Peter Grimes». Mort de Pietro Mascagni. Mort de Anton von Webern. Naissance de Käthi Engel Pignolo, présidente de la Société fédérale des orchestres.

Forum der Jugendorchester / Forum des Orchestres des jeunes

Musikwochen

Vom 29. Juni bis 7. Juli 1996 findet in Kopenhagen, der dänischen Hauptstadt und «Kulturstadt Europas 1996» ein Europäisches Jugendorchesterfest statt. Teilnahmeberechtigt sind Ensembles aller Besetzungen mit mindestens 12 Mitgliedern, vorzugsweise unter 25 Jahren. Die Orchester geben selber drei bis vier Konzerte an verschiedenen Orten (u.a. ist im Programm ein Werk eines Komponisten des Herkunftslandes vorzusehen). Grosse Wert legen die Organisatoren – darunter die Europäische Vereinigung von Jugendorchestern – auf die internationalen Begegnungen der Jugendlichen. Der Teilnehmerbeitrag wird mit rund Fr. 100.- angegeben. Anmeldeabschluss: September 1995. Vom 11. bis 18. Juli 1996 findet in Nagykörös/Ungarn das 3. Internationale Jugendorchester Festival (Big Bands, sowie Blas- und Sinfonieor-

chester) statt. (Pro memoria: das Jugendblasorchester aus Nagykörös hat 1991 am Europäischen Orchesterfest in Solothurn teilgenommen.) Die Ungaren bereiten ein abwechslungsreiches Programm vor, das den teilnehmenden Formationen neben viel Musik auch Land und Leute näher bringt. An die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden die Mitwirkenden einen Beitrag von rund 80 Franken zu leisten haben. (Interessenten erhalten weitere Informationen und Anmeldeformulare für die beiden Treffen bei Hans Peter Zumkehr, Interlaken, Tel. 036 / 22 08 08, oder über die Verbandsadresse)

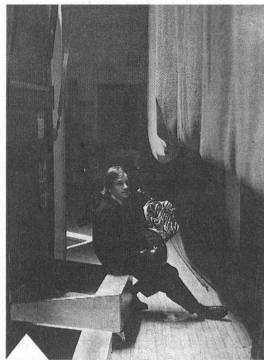
Jugendorchester des Konservatoriums Zürich auf USA-Tournee

Im Herbst 1994 war das rund 70köpfige Jugendorchester des Konservatoriums Zürich auf Amerikatournee und gab mit viel Erfolg fünf Konzerte in Boston, Washington und New York. Auf dem Konzertprogramm standen «La Boutique fantastique» von G. Rossini und O. Respighi, das Violinkonzert von M. Bruch, die Serenade op. 27 für Oboe, Englischhorn und Orchester («Don Ranudo») von O. Schoeck und die sinfonische Dichtung op. 131 («Oktober») von D. Schostakowitsch. Solistin war Bettina

Lang. Dirigent war Howard Griffiths. Die erste Station hiess Boston, wo das Orchester Gast der Longy School of Music war. Studenten und Lehrkräfte boten die nötigen Unterkünfte. Die jungen Musiker entdeckten eine gemütliche, vielseitige Stadt, die allerlei Historisches und jede Möglichkeit zu Shopping bot. Das Orchester gab drei Konzerte, eines davon in einem Kunstmuseum (mit der Auflage, das Blech «zurückzunehmen», damit kein Kulturschaden im wahrsten Sinne des Wortes entstehen würde), ein anderes in einer Schule. Ein spezielles Erlebnis war das Musizieren inmitten berühmter Kunstwerke. «Standing ovations» waren der Dank für die Darbietungen.

In einer High School in Bel Air bei Washington, organisiert von «Concertworld» kam es zum vierten Konzert. Die jungen Leute staunten, dass es die Besucher mit dem Konzertbeginn nicht so genau nahmen... Natürlich wurde Tags darauf die Hauptstadt der USA mit ihren zahlreichen Regierungsgebäuden und Museen eingehend besichtigt.

Schliesslich ging die Reise weiter nach New York. Ein besonderer Höhepunkt war die Gelegenheit, der Metropolitan Opera und den New Yorker-Philharmonikern bei den Proben zuzuhören zu dürfen! Ein mit tosendem Applaus und wiederum mit «standing ovation» aufgenommenes Konzert bedeutete die eindrückliche Reise durch die USA. Fazit der Orchestermitglieder: «Es sich toll gssil» (Über die Amerikareise hat uns freundlicherweise Roland Doldt aus Dübendorf berichtet. Aus Platzgründen musste die Redaktion den Text leider kürzen.)



Einsamer Hornist vor dem Konzert in den USA...

stres de jeunes (Big-Bands, ensembles d'instrumentistes à vent et orchestres symphoniques) aura lieu du 11 au 18 juillet 1996 à Nagykörös, en Hongrie. (Pour mémoire: les jeunes instrumentistes à vent de Nagykörös ont participé à la Rencontre européenne des orchestres en 1991 à Soleure). Les organisateurs hongrois préparent un programme varié, englobant la possibilité de visiter une partie du pays et d'entrer en contact avec la popularité. Pour le logement et la pension, les participants devront verser une contribution d'environ 80 francs.

Nos lecteurs qui s'intéressent à ces rencontres peuvent demander un complément d'information et des formulaires d'inscription à Hans Peter Zumkehr, Interlaken, téléphone 036 / 22 08 08, ou à la SFO.

Jeunes Zurichois en tournée aux Etats-Unis

En automne 1994, l'Orchestre des jeunes (environ 70 musiciens) du Conservatoire de Zurich a donné cinq concerts à Boston, Washington et New York. Le programme comportait «La Boutique fantastique» de G. Rossini et O. Respighi, le Concert de violon de M. Bruch, la Sérénade op. 27 pour hautbois, cor anglais et orchestre («Don Ranudo») de O. Schoeck, et le Poème symphonique op. 131 («Oktober») de D. Schostakowitsch. Le chef d'orchestre était Howard Griffiths.

L'un des concerts a eu lieu dans les salles d'un musée d'art, où les cuivres ont été priés de ne pas «forcer» pour éviter les dégâts. Les participants ont par ailleurs eu l'occasion d'assister à des répétitions au Metropolitan Opera où jouait l'Orchestre philharmonique de New York.



Junge Instrumentalisten – Orchestermitglieder und Konzertbesucher der Zukunft. Foto: Madelaine Legler, Meilen
Jeunes instrumentalistes: membres des orchestres et publique dans les concerts de demain.